

	<p>Objekt: 3 Feuersteine oder Flint</p> <p>Museum: Museum Guntersblum Kellerweg 20 67583 Guntersblum 06249 80 51 28 info@kulturverein-guntersblum.de</p> <p>Sammlung: Archäologie</p> <p>Inventarnummer: 42901</p>
--	--

## Beschreibung

Feuerstein, auch Flint oder Silex, ist ein Kieselgestein und besteht nahezu ausschließlich aus Siliciumdioxid ( $\text{SiO}_2$ ).

Entgegen populärer Vorstellungen können durch Aneinanderschlagen zweier Feuersteine keine Funken zum Feueranzünden erzeugt werden. Es entstehen dabei zwar Funken, diese sind aber nicht heiß genug, um ein Feuer entfachen zu können. Stattdessen dient die scharfe Kante des Feuersteins dazu, Funken aus Eisen(II)-disulfid ( $\text{FeS}_2$ ) in Form von Pyrit, Markasit oder Stahl herauszuschlagen.

Ein steinzeitliches Schlagfeuerzeug bestand aus einem Feuerstein, leicht brennbarem Pulver bzw. einfach entzündbarer Faser (dem Zunder), und Pyrit bzw. Markasit. Der eigentliche funkenerzeugende Stein ist dabei der Pyrit/Markasit, von dem mittels des Feuersteins kleine Späne abgeschlagen werden, die durch die Aufschlagenergie und die beim Aufschlag entstehende Reibungswärme entzündet werden – die Funken. Feuerstein (Flint) ist als Schlagstein nicht zwingend erforderlich, Gangquarz oder Quarzit sind dafür ebenfalls geeignet. (entnommen aus Wikipedia)

Einer der drei Steine wurde von Menschen bearbeitet (geometrische Kante) - Alter vermutlich Steinzeit in Funktion als Kratzer.

Die beiden anderen Steine sind nicht eindeutig einzuordnen - könnten auch als Zündhilfe für Steinschlosswaffen gedient haben, also bis ins 19. Jahrhundert verwendet.

## Grunddaten

Material/Technik:

Feuerstein

Maße:

ca. 2-3 cm breit, etwa 1 cm dick

## Ereignisse

Gefunden	wann	1997
	wer	Reiner Schmitt (1950-2015)
	wo	Guntersblum Gemarkung Hühnerkorn

## Schlagworte

- Feuer
- Feuerstein
- Werkzeug